Was wäre, wenn wir anders über den Tod sprechen könnten?

Fragen nach einer offenen Bewusstseinskultur

24.-25. April 2027 ▪ Linden-Museum Stuttgart

Was wäre, wenn wir anders über den Tod sprechen könnten?

Fragen nach einer offenen Bewusstseinskultur

Wie wir über den Tod denken, prägt unsere Art zu leben, unsere Entscheidungen, unsere Beziehungen, unseren Umgang mit Krankheit und Abschied.

Doch für Fragen und Erfahrungen an dieser Grenze unseres Wissens fehlen oft die Worte.

Fragen verändern das persönliche und gesellschaftliche Leben – auch wenn sie nicht gleich eine Antwort finden. Was wäre, wenn das Bewusstsein mit dem Tod nicht endet, sondern sich verändert? Wie verstehen wir uns verbunden mit denen, die vor uns waren, und denen, die nach uns kommen? Welche Haltung entsteht aus einer Offenheit gegenüber dem Unbekannten für Gegenwart und Zukunft?

Aus neuen Erzählungen, Bildern und Ritualen können Perspektiven für ein sinnerfülltes Leben und eine menschenwürdige Gesellschaft entstehen. Nahtoderfahrungen, spirituelle Erlebnisse, religiöse Vorstellungen und wissenschaftliche Erkenntnisse geben Anlass zum Gespräch. Dabei haben auch Zweifel und Nichtwissen ihren Platz.

Die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland bringt mit dieser Veranstaltung Lebenserfahrung und Philosophie, Kunst, Wissenschaft und Religion, Medizin, Pflege und vor allem Menschen miteinander ins Gespräch – und sucht nach einer offenen Bewusstseinskultur.



Mitwirkende

Alexander Batthyány, Prof., Dr. phil., Philosoph, Kognitionswissenschaftler und Psychotherapieforscher, Vorstand Viktor Frankl Institut, Wien

Martje Brandsma, Tänzerin, Leiterin Eurythmieschule, Den Haag

Dagmar Bruns, ambulanter Pflegedienst. Pflege in Krisensituationen und am Lebensende, Winterbach

Philipp Busche, Chefarzt für Innere Medizin und Gastroenterologie an der Klinik Arlesheim, Schweiz, Vorstand GAÄD

Monika Elbert, verantwortlich tätig in der Anthroposophischen Gesellschaft i. D., Stuttgart

Sofia Falkovitch, Mezzosopranistin, Kantorin und Concordia-Absolventin, European Cantors Association, Paris

Matthias Girke, Dr. med., Arzt für Innere Medizin, Diabetologie und Palliativmedizin, Berlin

Susanne Gödecke, Priesterin und Lenkerin der Christengemeinschaft, Hospizarbeit, Berlin

Jens Heisterkamp, Prof., Dr. phil., Historiker, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Redaktion Zeitschrift Info 3, Frankfurt a. Main

Johanna Hueck, Prof., Dr. phil., Philosophin, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Stuttgart

Johanna Klug, Autorin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Podcast-Host Klug & Tod, Berlin

Karin Michael, Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Leitung Medizinische Sektion am Goetheanum, Dornach, Schweiz

Bodo von Plato, Historiker, Philosoph, Stiftung Kulturimpuls, Institut für Ästhetische Praxis, Berlin

Enno Edzard Popkes, Prof., Dr. theol., Theologische Fakultät der Universität Kiel

Johannes Rosenbruch, Dr. med., Internist, Notfallmedizin, Palliativmedizin, München

Birgit Scheffler, Bestatterin, Trauerrednerin, Gründerin und Geschäftsführerin Fährhaus, Berlin

Wilhelm Schmid, Prof., Dr. phil., Autor, Publizist mit Schwerpunkt Lebenskunst, Berlin

Stefan Schmidt-Troschke, Dr. med., Kinderarzt, Vorstand Patientenverband Gesundheit Aktiv, Berlin

Elke Schmitter, Architektin, ehrenamtliche Hospizbegleiterin, Berlin

Juliane Tröbs, Dr. med., Leitende Ärztin Geriatrie, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin an der Klinik Arlesheim, Schweiz

Doris Zölls, Myôen-an, evangelische Theologin, Autorin und Zen-Meisterin, ehem. Leiterin des Benediktushofs bei Würzburg, München

Samstag, 24. April 2027

10:00 – 11:30

PERFORMANCE – Martje Brandsma / Sofia Falkovitch

BEGRÜSSUNG – Monika Elbert

IMPULSBEITRÄGE
Der Tod in seiner Bedeutung für das Leben
Karin Michael / Johannes Rosenbruch

11:30 – 12:00 Pause

12:00 – 13:30

PODIUM I RELIGION AN DER SCHWELLE
An der Grenze von Leben und Tod – was können wir wissen, was dürfen wir hoffen?
Enno Edzard Popkes / Susanne Gödecke / Doris Zölls
Moderation Jens Heisterkamp

13:30 – 15:00 Mittagspause

15:00 – 16:30

PODIUM II MEDIZIN AN DER SCHWELLE
Was trägt an den Grenzen des Lebens?
Medizinische Erfahrungen und offene Fragen zu Sterben, Tod und Bewusstsein
Karin Michael / Johannes Rosenbruch / Juliane Tröbs / Stefan Schmidt-Troschke
Moderation Philipp Busche

16:30 – 17:00 Pause

17:00 – 18:30

PUBLIKUMSGESPRÄCH MIT DEN BEITRAGENDEN
Miteinander sprechen lernen über schwer Sagbares
Moderation Bodo von Plato

PERFORMANCE – Martje Brandsma / Sofia Falkovitch

18:30 – 20:00 Pause

20:00 – 21:30

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG
Was wäre, wenn wir anders über den Tod sprechen könnten?
Alexander Batthyány / Johanna Klug / Bodo von Plato
im Gespräch über einen möglichen Perspektivwechsel

Sonntag, 25. April 2027

9:30 – 11:00

PERFORMANCE – Martje Brandsma / Sofia Falkovitch

IMPULSREFERAT
Den Tod überleben
Wilhelm Schmid

GESPRÄCH
Zusammenwirken von Arzt und Priester an der Todesschwelle
Susanne Gödecke / Matthias Girke

11:00 – 11:30 Pause

11:30 – 12:30

PODIUM III PFLEGE UND BEGLEITUNG AN DER SCHWELLE
Helfende Hände im Zwischenraum
Dagmar Bruns / Birgit Scheffler / Elke Schmitter
Moderation Johanna Hueck

12:30 – 13:00

AUSBLICK
Perspektiven für eine offene Bewusstseinskultur
Karin Michael / Stefan Schmidt-Troschke / Monika Elbert

PERFORMANCE – Martje Brandsma / Sofia Falkovitch

Organisatorisches

Kosten:
Tagungsbeitrag 95,- Euro / ermäßigt 75,- Euro (Kaffeepausen inklusive),
Teilnahme auf Anmeldung wegen begrenzter Platzzahl,
Abendveranstaltung (falls noch Plätze frei) 25,- Euro / ermäßigt 15 Euro

Verpflegungskosten:
30 Euro für Mittag- und Abendessen, ANMELDUNG ERFORDERLICH

Unterkunft:
Hotel Maritim, Seidenstr. 54, 70174 Stuttgart / Motel One, Kriegsbergstraße 32, 70174 Stuttgart / Kostengünstigere Zimmer vergibt auch die Jugendherberge Stuttgart

Anmeldung:
Anmeldung erforderlich, begrenzte Platzzahl. Auf der Website von Gesundheit aktiv e. V. finden Sie das Anmeldeformular, auch mit Anmeldung für Mittag- und Abendessen:
www.gesundheit-aktiv.de/verein/veranstaltungen/vortraege/ueber-den-tod-sprechen
WIR BITTEN UM ANMELDUNG BIS ZUM 10.4.2027

Auskunft:
Telefonische Auskunft: 0711 - 1643121, Mail: info@agid.de

Veranstaltungsort:
Linden-Museum, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Organisation:
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e. V., Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart, Monika Elbert, Tel. 0171 7980610 / Mitveranstalter: Gesundheit aktiv e. V., Medizinische Sektion am Goetheanum, Die Christengemeinschaft, GAÄD Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND

GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

Goetheanum
Medizinische Sektion

Die Christengemeinschaft

GAÄD Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland

Gefördert wird die Tagung:

MAHLE STIFTUNG

SOFTWARE AG-Stiftung

SPENDENKONTO: AGID E. V., DE51 4306 0967 0010 0845 05 BEI DER GLS BANK BOCHUM

Titel: Jasminka Bogdanovic, www.bogdanovic.ch
Layout: Sabine Gasser, Hamburg, www.sabinegasser.de